



Anziehen, was zählt -

Gottesdienst mit Apostel Opdenplatz

Fast genau fünf Jahre nach seinem überraschenden Besuch der damaligen Gemeinde Gündingen besuchte Apostel Gert Opdenplatz die Gemeinde Saarbrücken-Süd am Mittwoch, den 8. Juli 2025 und hielt dort einen Gottesdienst für die Gemeinde. Ein Anlass hierfür war auch das 85. Geburtstagsjubiläum des Bischofs in Ruhe Wilfried Sommer, den dieser einen Tag zuvor feiern durfte.

In seiner Predigt verwendete der Apostel ein Bibelwort aus [Kolosser 3,12](#), das Stammapostel Helge Mutschler einige Tage zuvor zur Grundlage seiner Predigt gemacht hatte: "So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld"

Identität, die trägt

Zu Beginn seiner Predigt machte der Apostel allen Teilnehmenden bewusst: Christen sind Auserwählte, Heilige und Geliebte Gottes. Diese Zusage gelte jedem Menschen – unabhängig von seiner Situation. Sie gebe Antwort auf die Frage nach dem eigenen Wert: Gott liebe jeden.

Auch die Gemeinschaft spiele dabei eine wichtige Rolle. Wahre Verbundenheit zeige sich in Mitfreude und Mitleiden. Wer Freude teile, gewinne selbst an Tiefe und Dankbarkeit.

Alte Kleider ablegen – neue anziehen

Das Bild der Kleidung prägte die Predigt anschaulich. Der Apostel beschrieb Jesus Christus als "Modedesigner", dessen Eigenschaften Gläubige "anziehen". Bevor jedoch Neues angezogen werden könne, müsse Altes abgelegt werden – etwa Zorn, Grimm oder verletzende Worte. Beides zugleich passe nicht zusammen, so Apostel Opdenplatz. Stattdessen seien christliche Tugenden gefragt, die sich prägend auf ein ganzes Leben auswirken können: herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Diese Eigenschaften wüchsen nicht über Nacht, sondern würden sich Schritt für Schritt entwickeln.

Ein prägnanter Gedanke dazu: "Christen ziehen sich an wie Christus".

Das „Brautkleid“ der Seele

Ein weiteres Bild war das Brautkleid – als Zeichen der Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi. Es werde von Gott geschenkt und solle rein bleiben. Sünde erscheine darin wie ein Fleck, der nach Reinigung verlange. Das Heilige Abendmahl nehme hier eine zentrale Rolle ein: Es eröffne die Möglichkeit, dieses „Kleid“ zu reinigen und sich neu auszurichten.

Im Mittelpunkt stehe die Einladung Jesu: „Kommt alle her.“ Es gehe um die persönliche Begegnung mit ihm, nicht um äußere Formen. Christus selbst lade ein und schenke Gemeinschaft.

Ausklang in Gemeinschaft

Nach dem Gottesdienst hatten die Anwesenden noch Gelegenheit, dem Geburtstags-Jubilar zu gratulieren und - der Einladung des Bischofs und seiner Frau folgend - bei kleinen Snacks und Getränken ein paar Augenblicke in fröhlichem Zusammensein zu erleben.

Der Artikel zum Überraschungsbesuch des Apostels am 07.07.2021 ist im [Archiv der Gemeinde Gündingen](#) zu finden. Ein kleiner Artikel zum Leben und Wirken von Bischof in Ruhe Wilfried Sommer ist auf der [Bezirks-Homepage](#) erschienen.

12. Juli 2026

Text: [Gerhard Grapp](#)

Fotos: [Gerhard Grapp](#)

